

1.N. 189.950

Emmerich Kalman
915 North Crescent Drive
Beverly Hills
California.

Beverly Hills, 28. Juni 1940.

Herrn Paul Kneppler,
17, Belsize Square,
London N.W.3.

Lieber Freund,

Ich habe Ihr liebes Schreiben vom 11. Juni mit bestem Danke erhalten. Ich freue mich jedesfalls, dass ich ueberhaupt ein Lebenszeichen von Ihnen bekommen habe, da ich in einer selbstverstaendlichen Angst um Sie gewesen bin. Wie Sie sehen, bin ich inzwischen nach Hollywood uebersiedelt. Ich will hier einige Monate verbringen und Einiges fuer unsere Werke tun. Ich bin hier im schlechtesten Moment angekommen, nachdem die grossen Firmen von den Kriegsereignissen ausgehend sehr stark beeinflusst sind und ueberhaupt nichts produzieren wollen. Doch lasse ich mir dadurch nicht die Hoffnung verderben, das aendert sich jeden Tag.

Die Adresse von Albert ist:

Victor G. Alberti, Literary Agency, 15 Darling Avenue, Burwood, Melbourne, E.13,
Victoria, Australia.

Ansonsten muss ich Ihnen sagen, dass ich keine Moeglichkeit sehe, Ihrem Wunsche mit der sogenannten Referenz Quota zu entsprechen.

Ich habe mit grossem Bedauern erfahren, dass Ihr Schwager gestorben ist. Der Arme hat viel gelitten. - Sie koennen sich denken, dass ich durch die europaeischen Ereignisse sehr gedruickt bin. Hier ist das Leben ganz sonderbar, man kann Niemanden sehen und die Menschen sehr, sehr schwer finden. Wir leben hier wie in Ischl, sehr zurueckgezogen und in einer kleinen, netten Villa.

Bitte schreiben Sie mir bald. Sollte irgend etwas mit den Werken geschehen, will ich Ihnen natuerlich gerne Nachricht geben. Fuer MALIBRAM interessiert sich Lilly Pons, die nach Californien kommen wird und mit der ich hoffe, in dieser Angelegenheit sprechen zu koennen.

Mit den besten Gruessen

Ihr ergebener

E. Kalman



Beverly Hills, 28. Juni 1940.

Samuel Galtman
175 North Crescent Drive
Beverly Hills
California.

Herrn Paul Knepler,
IV, 26. Straße
London N.W. 2.

Lieber Herr,

Ich habe Ihr liebes Schreiben vom 11. Juni mit bestem Dank erhalten. Ich freue mich jedenfalls, dass Sie überhaupt ein Lebenszeichen von Ihnen bekommen haben, da ich in der Selbstverständlichen Angst um Sie gewesen bin. Wie Sie sehen, bin ich inzwischen nach Hollywood gereist. Ich will hier einige Monate verbringen und einige Ihrer unsere Werke tun. Ich bin hier in schlechtesten Momenten angekommen, nachdem die grossen Firmen von den Preissteigerungen ausserordentlich stark betroffen sind und überhaupt nichts produzieren wollen. Doch lasse ich mir dadurch nicht die Hoffnung verderben, das gerät sich jeden Tag.

Die Adresse von Albert ist:

Victor G. Albert, Literary Agency, 15 Dering Avenue, Burbank, Kalifornien, U.S.A.

Ansonsten muss ich Ihnen sagen, dass ich keine Möglichkeit sehe, Ihnen Wünsche mit der sogenannten literarischen Kunst zu entsprechen.

Ich habe mit grossen Bedauern erfahren, dass Ihr Schwager gestorben ist. Der arme hat viel gelitten. - Sie können sich denken, dass ich durch die europäischen Ereignisse sehr gedrückt bin. Hier ist das Leben ganz anders, man kann niemanden sehen und die Menschen sind so schwer finden. Wir leben hier wie im Isoliert, sehr zurückgezogen und in einem kleinen netten Villa.

Bitte schreiben Sie mir bald. Sollte irgend etwas mit den Werken geschehen, will ich Ihnen natürlich gerne Auskunft geben. Für WILLIAM INDEPENDENT sind alle Lizenzen, die nach Kalifornien kommen wird und mit der ich hoffe, in dieser Angelegenheit sprechen zu können.

Mit den besten Grüessen

Ihr ergebener

